

Werkzeuge für „Mahlzeiten“



Foto: Michael Tillmann

Werkzeug „Tischgebet“

„Aller Augen warten auf Dich, o Herr,
und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit ...“ (Psalm 104, Vers 27)

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



CHRISTKÖNIG

△ Pfarrbrief 7 △ 21. September bis 26. Oktober 2025 △

△ Ethilstraße 19 △ 36043 Fulda △ Telefon 0661-42388 △ Telefax 0661-42322

krank ... ungewohnt ... anstrengend aufmerksam ... und dankbar

Bischof Michael Gerber schreibt an die Gemeinden ...

Liebe Schwestern und Brüder
in den Gemeinden,

mir ist es ein großes Anliegen, Ihnen allen einen Gruß mit meinen Segenswünschen zukommen zu lassen – verbunden mit einem aufrichtigen Dank für die vielen Genesungswünsche, die mich in den vergangenen Wochen erreicht haben.

Mich berühren diese Botschaften wirklich sehr und sie stärken mich. Danke für die vielen guten Gedanken. Danke vor allem für das Gebet, das mich in meiner Krankheit stärkt, das aber auch den vielen anderen Kranken gilt, die Kraft und Zuversicht für ihre Genesung brauchen.

In vielen Briefen schreiben mir Menschen von eigenen Krankheitserfahrungen oder davon, dass sie selbst derzeit in einer schwierigen gesundheitlichen Situation sind. Diese Verbundenheit ist für mich ein starkes Zeichen dafür, dass wir als Christen solidarisch sind nicht nur in den Höhenflügen des Lebens, sondern gerade in den Niederungen und Bedrängnissen.

Gott ist uns in jeder Lebenssituation nahe, er ist der gute Hirte und treusorgende Vater. Seien wir vor allem da aufmerksam, wo Menschen in unserem Umfeld sich angesichts ihrer Krankheit als einsam erfahren oder sehr lange auf eine Therapie warten müssen. Zeigen wir ihnen unsere Solidarität!

Mir selbst geht es den Umständen entsprechend gut: Ich werde medizinisch sehr gut versorgt und fühle mich bei den behandelnden Ärzten bestens aufgehoben. Am 2. Juli wurde der Tumor operativ entfernt, danach schloss sich unmittelbar die Chemotherapie an. Inzwischen durchlaufe ich bereits den dritten Zyklus, der zeitnah abgeschlossen sein wird. Die Therapie verläuft bisher planmäßig, und trotz der damit einhergehenden Anstrengungen gehe ich mit viel Zuversicht und Gottvertrauen in die Zukunft – bestärkt durch die positive Einschätzung der Ärzte. Es wird sich nach Abschluss der Chemotherapie eine längere Phase der Reha und der körperlichen Erholung anschließen.

Gemäß dem jetzigen Stand ist davon auszugehen, dass ich bis Weihnachten keine öffentlichen Termine wahrnehmen kann. In vielen Pfarreien wurde das über Terminabsagen durch mein Sekretariat bereits bemerkt. Zugegeben: Diese Absagen fallen mir nicht leicht. Zu sehr habe ich mich schon gedanklich mit Firmungen, Jubiläen, Pfarreibesuchen und verschiedenen Begegnungen mit Gruppen auseinandergesetzt und darauf gefreut! Für mich als Mensch, der sehr gerne unter Menschen ist, ist die medizinisch notwendige Isolation deshalb auch eine große Herausforderung und ganz neue Erfahrung.

Jetzt spüre ich noch einmal deutlicher, dass ich nie allein gelebt habe, sondern immer in Wohngemeinschaften und stabilen, intensiven Gruppen. In dieser Krankheitsphase bin ich als Bischof weiterhin im Amt. Mit Generalvikar Martin Stanke und wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bin ich in regelmäßigen, persönlichen Kontakt. Ich treffe notwendige Entscheidungen und leiste Unterschriften. Ich vermisse allerdings das Treffen in Gruppen und Gremien.

Ein sehr großer Verlust ist für mich, nicht öffentlich der Liturgie vorstehen zu können und in der unmittelbaren Verkündigung des Wortes Gottes zu stehen. Bitte unterstützen Sie mich – und zusammen mit mir alle Kranken in unseren Gemeinden – mit Ihrem Gebet. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich für die vor mir liegende Phase der Genesung weiterhin Zeit und Ruhe benötige. Umso mehr freue ich mich auf all die Begegnungen im neuen Jahr – vor allem in gottesdienstlicher Gemeinschaft und bei dem einen oder anderen Pilger- und Wallfahrtsweg.

Auf die Fürsprache des heiligen Bonifatius, der heiligen Elisabeth von Thüringen und aller Heiligen segne Sie der gute und barmherzige Gott, der + Vater und der + Sohn und der + Heilige Geist.

Ihr



Michael Gerber
Bischof von Fulda

Gottesdienste in der Zeit vom 21. bis 27. September 2025

Sonntag, 21. September 2025

25. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 16, 1-13

10.00 Familiengottesdienst

Musikalische Mitgestaltung: **Kinder- und Jugendchor St. Bonifatius**

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms

Dienstag, 23. September 2025 – Hl. Pius von Pietrelcina, Ordenspriester
keine Hl. Messe

Mittwoch, 24. September 2025 – Hl. Rupert und Hl. Virgil, Bischöfe

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 25. September 2025 – Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler
keine Hl. Messe

Freitag, 26. September 2025 – Hl. Kosmas und Hl. Damian, Ärzte, Märtyrer

19.00 Hl. Messe in Johannesberg

Samstag, 27. September 2025

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der Zeit vom 28. September bis 4. Oktober 2025

Sonntag, 28. September 2025

26. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 16, 19-31

10.00 Hochamt in Johannesburg

10.00 Hochamt in Bronnzell

kein Hochamt in Christkönig

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms

Dienstag, 30. September 2025 – Hl. Hieronymus, Priester

18.00 Hl. Messe in Bronnzell

Mittwoch, 1. Oktober 2025 – Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau

9.00 Hl. Messe in Kohlhaus

Donnerstag, 2. Oktober 2025 – Heilige Schutzengel

9.00 Frauenmesse in Bronnzell

Freitag, 3. Oktober 2025 – Tag der deutschen Einheit

keine Hl. Messe

Samstag, 4. Oktober 2025

17.00 Vorabendmesse

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der Zeit vom 5. bis 11. Oktober 2025

Sonntag, 5. Oktober 2025 27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest

Lukas 17, 5-10

10.00 Hochamt
Erntedankaltar – gestaltet von der kfd

10.00 Familiengottesdienst in Bronnzell
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 7. Oktober 2025 – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

9.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 8. Oktober 2025 – Hl. Messe vom Tag

19.00 Hl. Messe
Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 9. Oktober 2025 – Hl. Gunther von Thüringen, Einsiedler

9.00 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 10. Oktober 2025 – Hl. Messe vom Tag

18.30 Eucharistische Anbetung – gestaltet von der Kolpingfamilie
19.00 Hl. Messe
Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Samstag, 11. Oktober 2025

18.00 Vorabendmesse in Johannesberg
18.00 Vorabendmesse in Bronnzell
keine Vorabendmesse in Christkönig



Foto: Michael Tillmann

Gottesdienste in der Zeit vom 12. bis 18. Oktober 2025

Sonntag, 12. Oktober 2025

28. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 17, 11-19

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 14. Oktober 2025 – Hl. Kallistus I., Papst

18.00 Hl. Messe in Bronnzell

Mittwoch, 15. Oktober 2025 – Hl. Theresia von Jesus (von Àvila), Ordensfrau

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 16. Oktober 2025 – Hl. Hedwig, Herzogin

keine Hl. Messe

Freitag, 17. Oktober 2025 – Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Samstag, 18. Oktober 2025

17.00 Vorabendmesse

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Pfarrgemeinde



Gratis – „um Dank“

„5 + 1 gratis!“, heißt es beim Bäcker: Kauf fünf Brötchen, das sechste gib's heute gratis. Gratis, das heißt: umsonst. Umsonst? Wikipedia ist genauer. Das Online-Lexikon informiert, dass „gratis“ von lateinisch „gratia“ kommt: „Gunst, Dank, Erkenntlichkeit“; „gratis“ (Ablativ Plural) bedeutet dann auch „um des bloßen Dankes willen“. Gratis wurden alle zehn Aussätzigen rein. Sie erlebten das Beste, was

man sich überhaupt vorstellen kann! Jahrelang vielleicht waren sie ausgeschlossen und nun, plötzlich und wunderbar, tun sich für diese zehn die Tore ins Leben wieder auf – und das ganz umsonst, ohne dafür ein Vermögen auszugeben. Was für eine Befreiung! Was für eine Wohltat! Aber einer von ihnen hat gemerkt: Das war nicht einfach umsonst, dafür will, ja, muss ich danken.

Gottesdienste in der Zeit vom 19. bis 26. Oktober 2025

Sonntag, 19. Oktober 2025

29. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 18, 1-8

10.00 Hochamt

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 21. Oktober 2025 – Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen

9.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 22. Oktober 2025 – Hl. Johannes Paul II., Papst

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 23. Oktober 2025 – Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester

9.00 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 24. Oktober 2025 – Hl. Antonius Maria Claret, Bischof

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Samstag, 25. Oktober 2025

18.00 Vorabendmesse in Johannesberg

18.00 Vorabendmesse in Bronnzell

keine Vorabendmesse in Christkönig

10.00 Hochamt

im Anschluss **Kirchweihfest im Pfarrheim**

MISSIO-Kollekte – Sonntag der Weltmission

Der **SONNTAG DER WELTMISSION** steht im Zeichen des Heiligen Jahres. Pilger der Hoffnung lassen die „Hoffnung nicht zugrunde gehen“. Das Motto des Weltmissionssonntages ist dem Römerbrief entnommen (5,5): „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2025 ist von der Hoffnung geprägt. Der verstorbene Papst Franziskus hat unmissverständlich klargemacht, was der Auftrag der Kirche in einer Welt von Gewalt, Hass und Kriegen ist: „Die Zeichen der Zeit, [...], verlangen danach, in Zeichen der Hoffnung verwandelt zu werden.“ Die missio-Aktion zum Weltmissionssonntag 2025 verdeutlicht diesen Auftrag am Beispiel der Arbeit der Kirche in Myanmar. Das asiatische Land ist seit einem Militärputsch von Gewalt geprägt. Viele Menschen versuchen, das Land zu verlassen; drei Millionen sind innerhalb Myanmars auf der Flucht. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den Menschen in den Flüchtlingscamps durch praktische Hilfe Hoffnung.



Das Pfarrbüro ist zu den unten genannten Zeiten geöffnet. Es können auch Anliegen und Anfragen telefonisch zu den Öffnungszeiten beziehungsweise per E-Mail geschehen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 – 12.00 Uhr.

Pfarrsekretärin Manuela Lotter, Tel. 0661-42388

E-Mail: christkoenig-edelzell-engelhelms@pfarrei.bistum-fulda.de

Pfarrer Andreas Frisch erreichen sie ebenfalls per Telefon oder E-Mail.

Gemeindereferentin Christine Gärtner unter der E-Mail-Adresse christina.gaertner@bistum-fulda.de oder telefonisch dienstags vormittags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr unter Tel. 0661-42388

Taufe

Zwecks Terminabsprache und Vorbereitung bitte Anfragen ans Pfarrbüro.

Erstkommunion 2026

Am Samstag, dem 6. September 2025 haben sich Katecheten, Katechetinnen und alle Mitarbeitenden bei der Erstkommunion-Vorbereitung einen ganzen Tag in Dietershausen im Schönstattzentrum getroffen.

Die Teilnehmenden haben sich auf das diesjährige Thema „Ihr seid meine Freunde“ eingestellt. Es gab einen intensiven Austausch darüber, wo Gott einem jedem als Freund im Leben begegnet ist.

Außerdem wurde Organisatorisches besprochen, eine Kreativarbeit gestaltet und Eucharistie gefeiert.

Es war ein gelungener und bereichernder Tag für alle, die dabei waren.

Der Starttag für die Erstkommunionkinder des Pastoralverbundes und ihre Eltern findet am Samstag, dem 25. Oktober ab 14 Uhr in Christkönig statt.

Danach treffen sich die Kommunionkinder regelmäßig mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr in Ortsgruppen oder alle paar Wochen in der Gesamtgruppe.

Wir wünschen den Erstkommunionfamilien eine wohltuende, frohe und gesegnete Zeit auf dem Weg zur Erstkommunion.

Krankenkommunion

Am Herz-Jesu-Freitag (der 1. Freitag im Monat) besuchen wir Kranke in der Gemeinde zur Kommunionfeier. Der nächste Termin für die Krankenkommunion ist der 10. Oktober. Anmeldung im Pfarrbüro möglich.

Kolpingfamilie Edeltzell

Freitag, 10. Oktober 2025, 18.30 Eucharistische Anbetung,
anschließend Hl. Messe

kfd Edeltzell-Engelhelms

(Katholische Frauengemeinschaft Deutschland)

Einladung für den Monat Oktober 2025

Sonntag, 5. Oktober 2025 um 10.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst

Die Frauengemeinschaft wird den Erntedank-Altar in der Kirche gestalten.
Hierfür bitten wir um Obst und Gemüse.

Dienstag, 21. Oktober 2025 um 19.30 Uhr

Leseabend bei Käse und Wein

Petra Semler und drei weitere Autorinnen lesen abwechselnd Geschichten, die sie selbst geschrieben haben.

Dazu wird der Führungskreis Käseplatten, Baguettes sowie Wasser, Wein und Sekt anbieten.

Wir, das Leitungsteam, würden uns freuen, wenn viele Frauen an diesem Leseabend teilnehmen.

Anmeldung bei Ursula Weber, Telefon: 43595

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2025

Herzliche Grüße.

Ihr/Euer Leitungsteam

Jutta Breitenbach, 1. Vorsitzende

Tatjana Gaßmann, Kassiererin

Ursula Weber, 2. Vorsitzende

Christina Ritz, Schriftführerin



FÖRDERVEREIN

Alte Kirche

SARGENZELL E.V. 1989

37. Fruchteteteppich

Sa., 06.09.2025–So., 09.11.2025
täglich geöffnet 10:30–16:30 Uhr

Das diesjährige Thema:
„Der Sturm auf dem See“
(Lukas, 8:22–25)

Ein Kunstwerk aus Samen der Erde

Seit 1988 entsteht zum Erntedankfest aus natürlichen Früchten, Samenkörnern und gemahlenen Blumen- und Blütenblättern ein riesiger (4,5x6 m) Fruchteteteppich mit jährlich wechselnden Motiven.

Alte Kirche: Salugoweg 1
36088 Hünfeld-Sargenzell
www.fruechteteteppich.de



Wer hat's zuerst gesagt?

*Denn was der Mensch sät,
wird er ernten.*

So schreibt es der Apostel Paulus im Galaterbrief (6,7). Der Halbvers davor macht deutlich, worum es dem Apostel geht: „Täuscht euch nicht: Gott lässt seiner nicht spotten ...“ In diesem Kontext sind die Worte des Apostels durchaus als Mahnung oder sogar als Warnung zu verstehen. Der Galaterbrief gilt als der Brief des Paulus, der am schärfsten formuliert ist. Der Apostel reagiert damit auf alarmierende Nachrichten, die er aus Galatien gehört hat. Dort sind judenchristliche Missionare aufgetreten, die von den Heidenchristen auch die Beschneidung einfordern. Paulus sieht sein Missionswerk gefährdet und reagiert

mit den oben zitierten Worten, an die er anfügt: „Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

Die Benutzung der Motive von Aussaat und Ernte sind bei Paulus anders gewichtet als in den Gleichnissen Jesu. Bei Jesus ist der Same das Wort Gottes, also gut, und es hängt von den äußeren (= inneren menschlichen) Bedingungen ab, ob die Ernte erfolgreich ist. Bei Paulus kann jedoch schon der Same schlecht sein, aus dem dann eine schlechte oder erfolglose Ernte hervorgeht.



Fotos: Michael Tillmann

hoffnung.
halt.
mehr.

04. September 2025
Gottesbild
(Rebecca Dechant)

18. September 2025
Jesus Christus
(P. Bartek OMI)

02. Oktober 2025
Sakramente & Liturgie
(Pfr. Bernhard Klatt)

23. Oktober 2025
Typisch katholisch
(Dr. Cornelius Roth)

jeweils von
19.30 bis 21.30 Uhr
im Haus der Kirche

06. November 2025
Glaube leben im Alltag
(Pfr. Stefan Buß)

Glaubenskurs im Dekanat Fulda

Für alle, die ein Sakrament empfangen möchten.
Für alle, die ihren Glauben vertiefen wollen.

ANMELDUNG



Bei Fragen:
dekanat.fulda@bistum-fulda.de

Pastoralverbund Johannesburg

Seniorenfahrt 01.10.2025

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ziele:

Vogelpark, Schotten und
Restaurant in Nieder-Moos



**Vogelpark
in Schotten**

Ankunft gegen
14:30 Uhr



**Kaffeetrinken
im Vogelpark,
Schotten**

Aufenthalt bis
ca. 17:00 Uhr



**Abendessen
Restaurant
"Jöckel" in
Nieder-Moos**

Rückfahrt ca.
19:30 Uhr

13:00 Uhr Abfahrt Bronnzell: Ortsmitte, Bushaltestelle Ziegeler Straße

13:05 Uhr Abfahrt Edeltzell-Engelhelms: An der Christkönig-Kirche

13:10 Uhr Abfahrt Kohlhaus: Bushaltestelle Marienplatz

13:15 Uhr Abfahrt Johannesburg: Bushaltestelle Propstei

- **Anmeldung bis zum 22.09.2025** im Pfarrbüro St. Peter, Bronnzell
Telefonnummer: **0661 - 41656**
- Die Teilnehmerzahl ist auf 48 Personen begrenzt
- **Kostenbeitrag: 25 €** (Darin enthalten ist die Busfahrt,
Kaffeetrinken*, inklusive Eintritt in den Vogelpark)
* Auswahl: 2 Stück Blechbrotchen oder 1 Stück Sahneschneite oder 2 halbe belegte Brötchen
- **Abendessen: Selbstzahler**

Reli-Elli



Äpfel

Bei den Erstklässlern wird gefragt: „Warum durften denn Adam und Eva nicht von dem Baum in der Mitte des Paradieses essen?“ Die kleine Mechthild kann sich dazu etwas denken: „Mag sein, dass Gottens die Äpfel einmachen wollten ...“

So gut

Ein amerikanischer Pastor sagte, als es zum Beginn seiner Predigt draußen plötzlich in Strömen zu regnen beginnt: „Seht, so gut ist der Herr! Während wir hier sitzen und uns erbauen, wäscht er draußen unsere Autos.“

Esst Obst!

Als der Engel mit flammendem Schwert Adam und Eva aus dem Paradiesgarten vertrieb, brummelte Eva vor sich hin: „Da soll sich noch mal jemand zu mir wagen und erzählen: Esst Obst, das ist gesund!“

Weinsorte

Fragt der Lehrer seine Schüler: „Wer kennt die Weinsorte, die am Fuße des Vesuv wächst?“ Da ruft ein Schüler: „Glühwein!“



KIRCHWEIß

Gulaschsuppe mit Brot: 6 EUR
Nudeln mit Tomatensoße: 2 EUR

Kaffee und Kuchen im Anschluss



begegnen - essen - trinken - feiern
am 26. Oktober 2025

nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im Pfarrsaal
auf Ihr und Euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat